

An
Interessierte Gemeinden

Barbara Strauch
T: +43 664 5418618
M: barbara.strauch@soziokratiezentrum.at

30. September 2025

Konzept - Angebot:

Moderationstraining für Bürgermeister:innen "Von allen getragene Lösungen entwickeln"

Inhaltsverzeichnis:

Projektgruppe im SoZeÖ - Soziokratie Zentrum Österreich.....	1
Wer wir sind - Anbieter und koordinierende Organisation.....	1
Ausgangslage.....	2
Konzeptentwicklungsprozess.....	2
Kurze Beschreibung der Konsentmethode.....	3
Zielgruppe für das Moderationstraining.....	3
Das Programm für die einzelne Gemeinde.....	4
Unterstützung bei Förderanträgen.....	4
Unsere Leistungen - was wir bereitstellen.....	5
1. Aufgaben der koordinierenden Organisation - SoZeÖ.....	5
2. Aufgaben der Prozessbegleiter:innen, allgemein und vor Ort.....	6
Aufgaben der Gemeinde.....	6

Projektgruppe im SoZeÖ - Soziokratie Zentrum Österreich

Barbara Strauch, barbara.strauch@soziokratiezentrum.at

Luise Ogrisek, luise.ogrisek@soziokratiezentrum.at

Kornelia Senzenberger, kornelia.senzenberger@partizipationsentwicklung.at

Wer wir sind - Anbieter und koordinierende Organisation

Soziokratie Zentrum Österreich, Wien, <https://soziokratiezentrum.org/>

Seit mehr als 10 Jahren bieten wir als Ö-Cert zertifizierte Erwachsenenbildungseinrichtung Ausbildungen in soziokratischer Moderation (zert. soziokratische:r Gesprächsleiter:in) und Prozessbegleitung bei Soziokratie-Einführungsprozessen (CSE - Certified Sociocracy Expert) an. Unsere Trainer:innen und Absolvent:innen begleiten Change-Prozesse zur nach-

haltigen Einführung von partizipativen Organisationsmodellen und Methoden der partizipativen Entscheidungsfindung. Dabei haben wir Erfahrungen im gesamten deutschsprachigen Raum mit Unternehmen, Vereinen, im Bildungs- und Sozialbereich, mit Bürgerinitiativen, Bürger:innen-Räten und in der öffentlichen Verwaltung. [Fallbeispiele¹](#).

Unsere Kooperationspartner:innen sind Bildungseinrichtungen im Bereich Demokratie, sowie Berater:innen-Gruppen mit Schwerpunkt Soziokratie-Vermittlung und Prozessbegleitung für Beteiligungsprozesse.

Ausgangslage

Um die vielen Herausforderungen in ihren Gemeinden gemeinsam mit dem Gemeinderat gut bewältigen zu können, brauchen Bürgermeister:innen, Amtsleiter:innen und (für Wien) Bezirksvorsteher:innen besondere Moderationsfähigkeiten.

Soziokratische Methoden für gemeinsame Lösungsfindung sind gut erprobt und werden in der Wirtschaft, im Bildungs- und Sozialbereich sowie in der Zivilgesellschaft seit Jahrzehnten erfolgreich angewendet.

Dieses KnowHow könnte auch in der Gemeinde- und im Bezirk sehr hilfreich sein und sollte deshalb auch in Gemeinderäten, Bezirksräten, Ausschüssen und ganz allgemein in politischen Gremien und Diskussionen zur Verfügung stehen. Die sog. Konsentmethode hat in Bürger:innenräten und anderen Beteiligungsprozessen bereits Einzug gehalten. Die Beteiligten machen gute Erfahrungen mit der Konsentmethode und gelungener Prozessarchitektur auch in großen Prozessen wie dem Österreichischen Klimarat und dem "GutenRat für Rückverteilung" von Marlene Engelhorn. Die Stadt Wien nutzt die Konsentmethode auch bei den Entscheidungen der Klimateams in den Bezirken. Darum wollen wir diese Werkzeuge nun auch den Gremien der repräsentativen Demokratie zugänglich machen, im besonderen den Gemeinden im ländlichen Raum.

Konzeptentwicklungsprozess

Ein langjähriger Bürgermeister einer kleinen niederösterreichischen Gemeinde hat den [Radiokolleg-Beitrag über Soziokratie in Ö¹](#) gehört, und sich im Sommer 2024 mit dem Wunsch, Soziokratie in die Gemeinden zu bringen, an das SoZeÖ gewendet. Ein erster Entwurf für eine Moderations-Ausbildung wurde von einer Projektgruppe entwickelt und mit Personen aus der Zielgruppe diskutiert. Nun startete eine aktive Suche nach Kontaktpersonen zur Gemeindepolitik, sodass wir im März 2025 mithilfe eines

¹ <https://soziokratiezentrum.org/ueber-soziokratie/fallbeispiele/>

² <https://soziokratiezentrum.org/soziokratie-im-radiokolleg-von-radio-oe1/>

Fragebogens qualifiziertes Feedback zum Konzept einholen konnten, das in das vorliegende Programm eingearbeitet wurde.

Kurze Beschreibung der Konsentmethode

Die als "Soziokratie" bekannte Soziokratische Kreisorganisations- Methode - SKM, von Gerard Endenburg, enthält viele wertvolle Prozesse zur **gemeinsamen Lösungsfindung**. Der wichtigste ist **die Konsentmethode** (das erste "Basisprinzip").

Dabei führt der/die Moderator:in durch die drei Phasen des Lösungsfindungsprozesses, der bei einer oder mehreren Sitzungen durchlaufen wird. Gestartet wird mit der

(1) Bildformungsphase: Das Problem bzw. ein Vorschlag wird beschrieben und danach werden alle Informationen zum Thema zusammengetragen, bis alle Mitglieder des Gremiums auf demselben Wissensstand sind. Nun folgt

(2) die Meinungsbildungsphase: Alle Beteiligten teilen nacheinander ihre Ansichten mit, sodass zuerst jede:r gehört wird, und dann, daran anknüpfend, neue Lösungsideen aus dem Gehörten entstehen können. In einer zweiten Meinungsrunde werden die neuen Erkenntnisse geteilt und nun entsteht eine Lösung, die gemeinsam auf Grundlage aller geäußerten Beiträge entwickelt wurde und darum von allen mitgetragen werden kann.

(3) Die letzte Phase ist die Beschlussfassung. Der gemeinsam entwickelte Vorschlag wird von der/dem Moderator:in formuliert, der/die nun alle reihum nach Einwänden fragt. Gibt es Einwände, werden diese gehört und integriert, das heißt, der Vorschlag wird aufgrund der genannten Argumente weiter verbessert, bis niemand mehr einen schwerwiegenden Einwand gegen den Lösungsvorschlag hat, das heißt "Konsent".

Da dieser Prozess sehr ungewohnt ist, braucht es dazu eine Änderung des Verhaltens aller Beteiligten, was durch eine gute Moderation und Prozessbegleitung unterstützt werden kann. Dieses Angebot zielt darauf ab, diese Moderationskompetenz zu erwerben und einen Change-Prozess in den Gremien einzuleiten, der bessere und nachhaltigere, weil von allen getragene Lösungen hervorbringt. [Beispiel Utrechtse-Heuvelrug](#).

Zielgruppe für das Moderationstraining

- Bürgermeister:innen und Bgm-Stellvertreter:innen
- an Kooperation interessierte Gemeindevertreter:innen
- (in Wien auch) Bezirksvorsteher:innen, -Stellvertreter:innen und an Kooperation interessierte Bezirksräte und Bezirksrätinnen
- Amtsleiter:innen, Stadtdirektor:innen, relevante Personen in der Verwaltung,

- Weitere Schlüsselpersonen in der Gemeinde

Das Programm für die einzelne Gemeinde

Das Moderationstraining ist als begleiteter Lernprozess aufgebaut, der etwa 6 - 12 Monate in Anspruch nehmen wird. Dabei werden nicht nur Moderationsfähigkeiten vermittelt, sondern auch der allgemeine Kulturwandel zu mehr kooperativen Formen der Zusammenarbeit begleitet. Größere Gemeinden und Bezirke werden mehr Ressourcen für den Lernprozess brauchen als kleine Gemeinden. Deshalb hat unser Angebot eine Staffelung.

Die Angaben in der folgenden Tabelle sind Richtwerte. Die Umsetzungspläne können im Einzelfall mehr oder weniger Ressourcen benötigen. Die Preise werden jährlich der Inflation angepasst.

Unterstützung bei Förderanträgen

FGÖ - Fond Gesundes Österreich, LEADER, Klima- und Energie Fond, sowie viele Förderschienen der Bundesländer unterstützen die Gemeindeentwicklung. Wir begleiten jede Gemeinde bei der Antragstellung, um die Kosten für die Gemeinde gering zu halten.

Moderationstraining für Bürgermeister:innen "Von allen getragene Lösungen entwickeln" Kostenaufstellung				
Einmalig für den Aufbau des Programms (Konzipierungskosten): € 12.000 für: Übergeordnete Planung, Koordination, Verbreitung und ÖA, Organisation, Auftritt, Prozessbegleiter:innen-Team zusammenstellen und einschulen, Aufbau von Finanz- und Risikomanagement und Controlling. (Dafür wird eine österreichweite Projektfinanzierung beantragt.)				
Po s.	Aktivitäten für die einzelnen Gemeinden Einwohnerzahlen:	bis 5.000	5 - 10.000	10 - 30.000
A	Akquise und Anbahnung, Informationen bereithalten, Fragen beantworten, ggf. Erstgespräche führen, Zuordnung und Begleitung der Prozessebegleiter:innen, Finanzmanagement, Problembehebung, Overhead-Aufgaben, usw., laufend 10% des jeweiligen Budgets für SoZeÖ.	970 €	1.300 €	1.600 €
B	2-3 Vorbereitungs-Termine á 2h in der Gemeinde, mit Prozessbegleiter:in, Bgm + Amtsleiter + Schlüsselpersonen zum Kennenlernen der Programmziele, Einsatzmöglichkeiten und Methodik. Herausforderungen in der eigenen Gemeinde gemeinsam erforschen, mit Bezug zum Programm, inkl. Reisekosten.	1.000 €	1.300 €	1.600 €

C	Ganztags-WS mit praktischen Übungen zur Moderationsmethode (10-12 TN gemischt), € 300 pro Teilnehmer:in, 3 TN je Gemeinde	900 €	1.200 €	1.500 €
D	1-2 Treffen zur Umsetzungsplanung á 2h: Anwendungsgebiete festlegen, Lernprozess mit Reflexion und Weiterentwicklung planen inkl. Reisekosten	500 €	650 €	800 €
E	3-stdg. Auftaktveranstaltung zur Information von Stakeholder-Gruppen und Bürger:innen	900 €	1.200 €	1.500 €
F	3-5 zuerst von dem/der Prozessbegleiter:in moderierte Sitzungen (Gemeinderat, Ausschüsse, Klausur, etc.), später selbst moderiert mit Coaching, inkl. Vorbereitung und Nachbesprechungen u. Reisekosten	2.700 €	3.600 €	4.500 €
G	3 online-Termine zur Reflexion der Erfahrungen in supervidierten, gemischten Kleingruppen, je 2h, € 70 /TN, 3-5 TN je Gemeinde. Aufbau von Peergruppen.	630 €	840 €	1.050 €
H	3-5 Einzel-Coaching-Termine (telefonisch oder online) je 1h á € 120, zum Dranbleiben auch bei Rückschlägen.	360 €	480 €	600 €
I	Zugriff auf Prozessbegleiter:innen-Pool für 3-5 moderierte Sitzungen bei besonderen Problemstellungen, á € 900 pro Sitzung, inkl. Vor- u. Nachbereitung u. Reisekosten	2.700 €	3.600 €	4.500 €
J	3 Std. Abschluss-Reflexion auf Gemeindeebene, inkl. Ausblick auf mögliche weitere Schritte, inkl. Vor- u. Nachbereitung u. Reisekosten	900 €	1.200 €	1.500 €
	Summe	11.560 €	15.370 €	19.150 €

Unsere Leistungen - was wir bereitstellen

1. Aufgaben der koordinierenden Organisation - SoZeÖ
 - Das Programm entwickeln, organisieren, vorbereiten, koordinieren, pilotieren, evaluieren und weiterentwickeln
 - Fördergeber finden, Förderungen verwalten, individuelle Fördervereinbarungen erstellen und abwickeln
 - Das Konzept auf die SoZeÖ-Webseite stellen und auf Stand halten
 - Das Team der Prozessbegleiter:innen zusammenstellen, einschulen und anleiten. Gemeinsames Lernen organisieren.
 - Anlaufstelle für Bürgermeister:innen und andere Interessierte, Erstinformationen bereithalten, Termine für Rückfragen ermöglichen, ggf. Erstgespräche führen

- Moderations-Workshops und Erfahrungsaustausch der Teilnehmer:innen organisieren
 - Vor-Ort-Teams zusammenstellen und laufend unterstützen
 - Teamentwicklung für die Prozessbegleiter:innen, Peer Learning und Qualitätssicherung
 - Nachhaltigkeit in den Gemeinden sichern durch laufende Peer-Gruppen, Austausch im Netzwerk und weiterführende Angebote
 - Finanzen: Abrechnung mit Gemeinden, Prozessbegleiter:innen und Förderstelle
 - Controlling, Reporting an die Förderstelle
2. Aufgaben der Prozessbegleiter:innen, allgemein und vor Ort
- Teilnahme an Einschulung, Teamentwicklung, Evaluation des Konzepts und Weiterentwicklung
 - Werkvertrag mit koordinierender Organisation unterzeichnen
 - Prozessbegleitungen vor Ort in den Gemeinden organisieren und umsetzen
 - Mitwirken bei Moderations-Workshops und Erfahrungsaustausch
 - Verfügbarkeit im Prozessbegleiter:innen-Pool

Aufgaben der Gemeinde

- Mitwirkung im Prozess des Kapazitätsaufbaus, im Besonderen bei
 - Erstellung eines Umsetzungsplanes für die Gemeinde mit Begleitung durch unsere Prozessbegleiter:innen
 - Umsetzung der geplanten Maßnahmen vor Ort mit dem/der Prozessbegleiter:in
 - Teilnahme am Moderations-Workshop und am Erfahrungsaustausch laut Umsetzungsplan
 - Mitwirkung bei der Evaluation des Prozesses und im Controlling (zur Verfügung stellen von Daten)
 - Weiterführender Austausch mit Peergruppen

Bitte besuchen Sie unsere [online Einführung am 15. Januar 2025](https://soziokratiezentrum.org/events/moderationstraining-fuer-buergermeisterinnen/)³, 19h, oder Sie vereinbaren mit uns ein Gespräch in Ihrer Gemeinde, um die Möglichkeiten zu erforschen. Mobil: 0664-5418618.



Mit freundlichen Grüßen,

Barbara Strauch, im Namen der Projektgruppe

³ <https://soziokratiezentrum.org/events/moderationstraining-fuer-buergermeisterinnen/>